



Geschichte von Haus, Dorf und Tal Gamla kaupfélagið

Gamla kaupfélagið (wörtlich: Der alte Konsumverein) wurde 1906 erbaut und ist das älteste Haus in Breiðdalsvík. Im Haus befand sich der Kaufladen des Tals bis 1956 und eine Wohnung, die bewohnt war bis 1970. Danach wurde das Haus u.a. als Fischeranlage, Kantine und Lager benutzt. Um 1990 wollte man das Haus abreißen, aber einige Einzelpersonen standen zusammen und gründeten den Verein Gamla kaupfélagið. Dieser hat seither, im Einvernehmen mit dem staatlichen Gebäudeschutz, intensiv an der Renovierung des Hauses gearbeitet.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein planten die Breiðdælingar ("Bewohner des breiten Tals") eine Siedlung in der Talmitte um den Pfarrhof Heydalur. Dort wurde ein Mehrzweckgebäude in Staðarborg gebaut, ebenso die erste Grundschule. Das Dorf entstand freilich nicht innen im Tal, sondern in der gleichnamigen Bucht (Breiðdalsvík), vor allem aufgrund der dortigen Fischindustrie. Zu erwähnen sind die Errichtung eines Kühlhauses, Hafenbauten, zunehmende Fischerei, der Bau einer Heringsfabrik und das Aufkommen grosser Hecktrawler anfangs der 1970er Jahre. Obwohl es ein ziemlich junges Dorf ist, das hier dem Umkreis des Gamla Kaupfélagið entwuchs, hat es viele Geschichten zu erzählen. Ausserdem war das Breiðdal schon seit der Landnahme besiedelt, woraus folgt, dass es über viele geschichtsträchtige Orte, Menschen und Ereignisse im breiten Tal zu berichten gibt.

Im Gamla Kaupfélagið wird die Geschichte von Haus, Dorf und Umgebung aufgezeigt. Es wird versucht, sie für kommende Generationen zu bewahren und gezielt darauf hingearbeitet, die damit verbundenen Kulturschätze für Spezialisten zugänglich zu machen.



Das alte Kaufhaus (Gamla kaupfélagið) beinhaltet die Institution Breiðdalssetur und das Kulturhaus der Gemeinde Breiðdalsvík und soll dies auf unbestimmte Zeit bleiben:

- Betrieb der Institution Breiðdalssetur
- Gute Infrastruktur (inkl. Beamer und Internet) fuer Meetings und Sitzungen bis zu 70 Personen.
- Gut zugänglich, rollstuhlgängig.

Öffnungszeiten

Sommer: taeglich 11-18.
Winter: nach Vereinbarung,
Tel. +354 470 5565/ +354 470 5560.
Eintritt frei

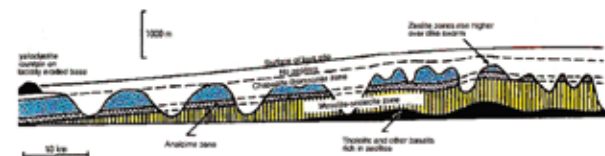
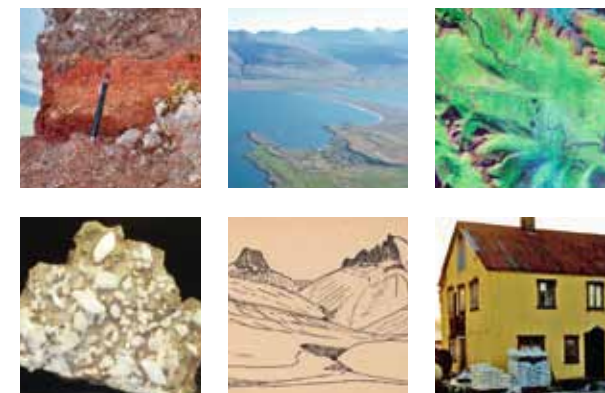
Gamla kaupfélagið

760 Breiðdalsvík
info@breiddalssetur.is
Tel. +354 470 5565
www.breiddalssetur.is

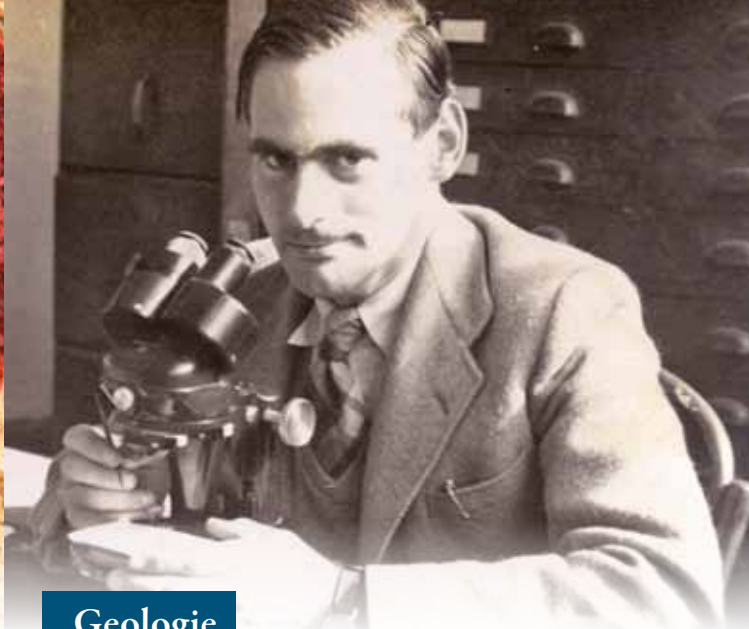
*Wilkommen im Gamla kaupfélagið,
dem ältesten Haus in Breiðdalsvík*



BREIÐDALSETUR
WISSENSCHAFTS- UND KULTURZENTRUM



Grafikdesign und Druck: Héraðsprent



Breiðdalssetur Wissenschafts- und Lehrzentrum

Das Breiðdalssetur (Breiðdal-Zentrum) wurde am 23. August 2008 gegründet, mit Sitz im alten Kaufhaus (Gamla Kaupfélagið) in Breiðdalsvík.

Im Haus werden Ausstellungen über Geologie, Linguistik, und Geschichte von Dorf und Umgebung gezeigt. Dazu kommt ein Mehrzweckraum für Vorträge, Sitzungen und diverse kulturelle Ereignisse.

Der Schwerpunkt liegt auf dem aktiven Betrieb des Breiðdalsseturs. Unsere Ziele sind es:

- Die Geschichte des Hauses, des Dorfes und des ganzen Tals zu zeigen.
- Leben und Werk des Linguisten und Schriftstellers Dr. Stefán Einarsson aus dem Breiðdal zu porträtieren sowie Schutz und Wertschätzung der Isländischen Sprache zu fördern.
- Die Geologie Ostislands für Forscher und Laien besser zugänglich zu machen, nicht zuletzt mithilfe von Dr. George P.L. Walkers Forschungsarbeit.
- Einen selbsttragenden Arbeitsplatz in Breiðdalsvík zu schaffen, mit möglichen positiven Auswirkungen auf die Gemeinde und das übrige Ostisland.

Die Leitung des Breiðdalsseturs hofft auf grosse Nachfrage und dass das Zentrum einem breiten Publikum Wissenschafts- und Kulturinteressierter von Nutzen sein wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geologie Dr. George P. L. Walker

Dr. George P. L. Walker (1926–2005), britischer Geologe, hat in den 1950er und 1960er Jahren zusammen mit seinen Studenten in den Ostfjorden unschätzbar wertvolle Forschungsarbeit geleistet.

Walker kartierte die geologischen Schichten in den Ostfjorden dreidimensional und war der erste, der eine übergreifende und umfassende geologische Untersuchung eines so grossen tertiären Flutbasaltgebietes gemacht hat. Er gruppierte die Basaltlavaströme in den Ostfjorden in zusammenhängende Einheiten und beschrieb erloschene Zentralvulkane. Zudem zeigte Walker den Zusammenhang zwischen der früheren Erdoberfläche und der Verteilung der einzelnen Zeolithtypen in den Gesteinsschichten auf.

Die Expansion der Erdkruste wegen ein-dringenden Magmas setzte Walker mit der damals noch nicht anerkannten Plattentektonik in Zusammenhang. Walker machte viele Photos auf seinen Forschungsreisen nach Island, welche wichtige Zeugnisse ueber das Leben in Island zu dieser Zeit sind (1955-1970).

Im geologischen Teil des Breiðdalsseturs sind viele Daten und Gegenstände Walkers zugänglich, z.B. seine Feldbücher, Notiz-bücher, Photos, Dünnschliffe, Berichte, Artikel und Karten. Das Zentrum ist als Bildungs- und Informationsstelle für isländische Geo-logie vorgesehen, welche vorzugsweise auf der Arbeit dieses weltberühmten Mannes in Ostisland aufbaut.

Linguistik Dr. Stefán Einarsson

Dr. Stefán Einarsson (1897–1972) ist auf dem Hof Höskuldsstaðir im Tal Breiðdalur geboren und dort aufgewachsen. Er war ein angesehener Autor und Wissenschaftler im Gebiet der isländischen Sprache und Literatur. Stefán arbeitete sein ganzes Berufsleben (ca. 40 Jahre) lang an der John Hopkins Universität in Baltimore in den USA, den grössten Teil davon als Professor. Aber seine Gedanken waren oft in seiner Heimat.

Stefán war ein sehr produktiver Autor und Briefeschreiber. Seine Bibliografie zählt 525 Titel von Büchern, Artikeln und Rezensionen. Seine Briefsammlung gehört zu den umfangreichsten der Isländischen Landesbibliothek. Diese enthält Briefe vieler seiner Zeitgenossen, vor allem isländischer Autoren und Gelehrter. Stefán war der erste, der auf Island völkerkundlich Sprache auf Tonband aufgenommen hat. Die Aufnahmen fanden 1954 im alten Kaufhaus Gamla Kaupfélagið in Breiðdalsvík statt. Ausser seinem reichhaltigen Beitrag zur Erforschung der isländischen Sprache, Ethnologie und Literatur arbeitete Stefán energisch an der Erhebung von Ortsnamen und anderen Daten über die Ostfjorde, und im Speziellen über das Breiðdal. Stefán war einer der Hauptinitiatoren zur Herausgabe der Breiðdæla, der Besiedlungsgeschichte des Breiðdal, die 1948 erschien. Sie ist eines der ersten regionalhistorischen Werke des Landes.

Im Linguistikzimmer des Breiðdalsseturs liegen verschiedene Objekte vor, Briefe, Bücher und Bilder von Stefán. Des Weiteren erhält man die Gelegenheit, Stefáns Tonbandaufnahmen aus dem Breiðdal zu lauschen.